

# L(i)ebenswertes Bad Königshofen

Zukunft gestalten, Tradition bewahren

Wahlprogramm des SPD Ortsvereins Bad Königshofen (Liste 5)  
und dessen Bürgermeisterkandidaten

Dirk-Andreas Schneider

Wir setzen uns für eine Stadt ein, in der **Lebensqualität, Sicherheit und Gemeinschaft** im Mittelpunkt stehen:

- Bürgernahe Politik:**  
Für Stadt und Ortsteile – transparent und nachvollziehbar
- Sicherung der medizinischen Versorgung:**  
Für eine wohnortnahe, verlässliche Gesundheitsversorgung.
- Schulstadt mit sicheren Schulwegen:**  
Schutz und Sicherheit für unsere Kinder.
- Jugend- und Kinderfreizeit:**  
Angebote, die Engagement, Begegnung und Spaß verbinden.
- Modernes Verkehrskonzept:**  
Lebensqualität, Sicherheit und Erreichbarkeit in der Innenstadt.
- Trinkwassersicherung:**  
Ressourcenschutz und Versorgungssicherheit.
- Kommunale Energie- und Wärmeversorgung:**  
Nachhaltig, effizient und zukunftsfähig.
- Starke Vereine:**  
Generationen verbinden und gesellschaftliches Miteinander fördern.
- Schutz unserer Kurstadt vor der Stromtrasse P540:**  
Lebensqualität und Stadtbild bewahren.

## Bürger und Verwaltung

Sowohl private Bauherren als auch Firmengründer erleben den Weg durch Verwaltung und Vorschriften oft als entmutigend. Zwar kann die Kommune staatliche Bürokratie nicht vollständig abbauen, sie kann jedoch Orientierung bieten und Abläufe transparenter gestalten. Deshalb setzen wir uns für einen städtischen Gründungs- und Bauleitfaden ein, idealerweise begleitet durch eine feste Ansprechperson.

Darüber hinaus wollen wir prüfen, inwieweit kommunale Gestaltungsspielräume genutzt werden können, um Existenzgründungen und Unternehmensansiedlungen vor Ort zu fördern.

Kommunale Richtlinien und Vorgaben für den Bau von Wohneigentum wollen wir auf ihre Notwendigkeit prüfen und, wo möglich, vereinfachen. Maßnahmen zur nachhaltigen Wassernutzung, wie der Einbau von Regenwasserzisternen – auch bei Bestandsbauten – sollen gezielt unterstützt werden.

## Medizinische Versorgung

Eine wohnortnahe und verlässliche medizinische Versorgung ist für Bad Königshofen als Wohn- und Kurstadt unverzichtbar. Neben den niedergelassenen Ärzten ist das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) ein zentraler Pfeiler der Gesundheitsversorgung.

Es ist nicht hinnehmbar, dass Stadt und Landkreis die finanziellen Lasten des MVZ weitgehend allein tragen, während Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Grabfeld, angrenzenden Landkreisen und aus Thüringen gleichermaßen von diesem Angebot profitieren. Wir setzen uns für eine gerechte und transparente Kostenverteilung sowie eine klare Offenlegung der wirtschaftlichen Situation aller MVZ-Standorte im Landkreis ein. Darüber hinaus muss geprüft werden, wie die Stadt dauerhaft entlastet werden kann.

## Schule – Wege – Busse

Der Bau der neuen Grundschule ist endlich beschlossene Sache – ein wichtiger Schritt für die Kinder unserer Stadt. Doch der Schulweg bleibt eine Herausforderung:

- Für Buskinder: Die Haltestelle in der Kellereistraße ist zwar relativ sicher, aber enge, unübersichtliche Gassen erschweren den Fahrrern den Alltag. Am Gymnasium ist die Haltestelle besser erreichbar, doch die hohe Zahl an Kindern, hohes Verkehrsaufkommen und uneinsichtige Verkehrsteilnehmer sorgen oft für gefährliche Situationen.
- Für zu Fuß gehende Kinder: Auch wer zu Fuß zur Schule geht, ist mit Risiken konfrontiert. Der Schulweg ist teilweise unübersichtlich und erfordert mehr Schutz und Aufmerksamkeit.

Kinder sind das Wertvollste unserer Gesellschaft. Deshalb fordern wir ein umfassendes Schulwege- und Bushaltestellenkonzept, das Sicherheit für alle garantiert – zu jeder Zeit.

## **Verkehr – Innenstadt – Infrastruktur**

Marktplatz und Hindenburgstraße brauchen ein tragfähiges Konzept, das Lebensqualität, Verkehrssicherheit und Erreichbarkeit miteinander verbindet. Ein saniertes Rathaus allein reicht nicht aus, solange viele Straßen in schlechtem Zustand sind und insbesondere für Fußgänger, Radfahrende und ältere Menschen zur Gefahr werden. Auch der stark eingeschränkte Winterdienst hat zu berechtigtem Unmut geführt – hier ist mehr Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern notwendig.

Leerstand und gefährdeter Altbaubestand sind große Herausforderungen für Bad Königshofen. Viele dieser Gebäude sind wirtschaftlich schwer zu entwickeln und lassen sich nicht kurzfristig sanieren. Unser Ziel ist deshalb nicht Perfektion, sondern Stabilisierung: Wir wollen weiteren Verfall stoppen, Nutzung ermöglichen und Eigentümer gezielt begleiten. Die Stadt wird nicht alles lösen können, aber sie wird Verantwortung übernehmen, klare Mindeststandards durchsetzen und pragmatische Wege öffnen, damit der Stadtkern lebendig bleibt.

Bei der kommunalen Wärmeplanung darf keine Zeit verloren gehen. Auf vorhandene Strukturen wie die Biogasanlage aufbauend, brauchen wir ein klares Konzept für den Ausbau der Wärmeversorgung, insbesondere für Mehrfamilienhäuser.

## **Jugend – Kindheit – Freizeit**

Ferienprogramme und der neue Outdoorspielplatz zeigen, wie lebendig Bad Königshofen für Kinder und Jugendliche sein kann. Jetzt fehlt nur noch ein **echtes Jugendzentrum**, das Raum, Ausstattung und Unterstützung für eigenverantwortliches Engagement bietet – für eine starke und aktive Jugend in unserer Stadt.

## **Das Wasserproblem**

Rund um das Wasser in Bad Königshofen gibt es viele Versprechungen und Konzepte von Landespolitikern. Oft wird von einer Lösung in 25 Jahren gesprochen.

Die Stadt und der Wasserzweckverband verfügen nicht über die Mittel, um eigenständig eine Fernwasserleitung zu bauen, und sind daher auf das Wohlwollen der Staatsregierung angewiesen. Aktuell prüfbare Optionen sind unter anderem Oberfranken, Oberpfalz, Thüringen, der Brunnen Sambachhof oder die Wiederaufbereitung des Wassers.

Trotz aller Ansätze bleibt die Lage angespannt. Wir warnen daher ausdrücklich vor irreführenden Versprechen und setzen auf kurzfristig und vor allem **realistisch umsetzbare Lösungen**.

## Vereine – Generationen – Verantwortung

Die Förderung unserer Vereine muss fortgesetzt werden und darf nicht Opfer von Sparmaßnahmen werden. Vereine **verbinden Generationen, übernehmen Verantwortung** und sorgen dafür, dass Traditionen wie das Fisch- oder Bürgerfest lebendig bleiben. Ohne starke Vereine fehlt das Herz unserer Gemeinschaft.

## P540 (früher P44)

Die neue Stadtregierung muss alles daran setzen, die geplante Stromtrasse P540 möglichst aus dem Sichtfeld unserer Kurstadt herauszuhalten.

Die P540 ist ein großes, überregionales Stromleitungsprojekt, das die bestehende „Thüringer Strombrücke“ (P44) ergänzen soll. Geplant ist eine Strecke vom Werratal bei Herleshausen durch Südhessen bis nach Bayern, unter anderem mit Stationen bei Mühlhausen und Grafenrheinfeld. Der aktuelle Trassenkorridor würde direkt über Bad Königshofen verlaufen – ein Einschnitt für das Stadtbild und die Lebensqualität, den wir verhindern wollen.